Evangelische Jugendsozialarbeit
EJSA

Drop-out - Armut und soziale Ausgrenzung

Bilateraler Fachkräfteaustausch Deutschland und Türkei

23. bis 27. März 2020 in Mersin/Türkei
mit Vorbereitungstreffen (voraussichtlich in Frankfurt a.M.)

Inhalte

Armut und soziale Ausgrenzung sind zentrale Herausforderungen für die Gesellschaft und für die soziale Arbeit. Welche (jungen) Menschen als „ausgegrenzt“ betrachtet werden ist vom jeweiligen sozialen Kontext abhängig. Dementsprechend sind auch die Konzepte und Maßnahmen in der Türkei und in Deutschland unterschiedlich.

Aufsuchende Arbeit, Streetwork, Angebote für Straßenkinder, Bildungsangebote und niederschwellige Wohnangebote sollen Themen dieses Fachkräfteaustauschs sein.

Im Rahmen des Fachkräfteaustauschs werden sich die Teilnehmenden mit der Situation von jungen Menschen in der Türkei auseinandersetzen, die sozial ausgegrenzt sind, ihren Lebensmittelpunkt auf der Straße haben und/oder wohnungslos sind.

Potentiale und Herausforderungen der Ansätze in den beiden Ländern sollen – auch unter Berücksichtigung der staatlichen Vorgaben - vorgestellt und besprochen werden. Deshalb wird neben Hospitationen in Einrichtungen auch der Fachdiskussion und dem Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen und türkischen Fachkräften eine Plattform geboten.

Zielgruppe

Der Austausch richtet sich an Fachkräfte, die in den Arbeitsfeldern Streetwork, Mobile Jugendarbeit, aufsuchende Arbeit und Wohnungslosenhilfe mit jungen Menschen arbeiten und/oder für diese Zielgruppe institutionell oder strukturell verantwortlich sind.
Die Partnergruppe auf türkischer Seite besteht vorrangig aus Mitarbeiter*innen staatlicher Institutionen.

Teilnehmer*innen

Von deutscher Seite können maximal 8 Personen teilnehmen. Maßgeblich für die Auswahl der Teilnehmenden ist der Bezug ihrer Arbeitsinhalte zum Thema. Die Beherrschung der türkischen oder englischen Sprache ist von Vorteil, aber kein zwingendes Kriterium. Das gesamte Programm wird übersetzt.

Ziele

Neben dem Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmer*innen, steht die Förderung eines gegenseitigen Verstehens der gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhänge und Rahmenbedingungen im Mittelpunkt. So soll ein Beitrag zum besseren Verständnis der Arbeit in beiden Ländern geleistet werden.

Programm

Der Fokus des Programms liegt zum einen auf dem Besuch verschiedener Einrichtungen für die oben genannten Zielgruppen. Darüber hinaus sollen die Situation von Armut und soziale Ausgrenzung betroffenen Kindern und Jugendlichen in der Türkei und in Deutschland und die jeweiligen sozialpädagogischen Konzepte von Streetwork/Mobiler Jugendarbeit und niederschwelligen Angeboten vermittelt und in Bezug zueinander gesetzt werden. Das Programm umfasst drei Tage in der Türkei (plus An- und Abreise) und wird federführend von türkischer Seite organisiert. Die Einrichtungsbesuche finden voraussichtlich zu folgenden Themen statt:

- Mobile Teams und Multiprofessionalität
- Straßensozialarbeit/Streetwork
- Mobile Jugendsozialarbeit
- Umgang mit Drogenkonsum
- Familienunterstützende Angebote

Evangelische Jugendsozialarbeit
EJSA

Veranstaltungsort

Der Fachkräfteaustausch findet in Mersin/Türkei statt. Das Vorbereitungstreffen ist in Frankfurt geplant und wird mit den Teilnehmenden terminiert.

Kosten

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bezuschusst. Der Eigenbeitrag für deutsche Teilnehmer*innen beträgt insgesamt **200 Euro**. Dieser Teilnahmebeitrag darf nicht aus Bundesmitteln bezahlt werden. Anreisekosten in Deutschland sind darüber hinaus selbst zu tragen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Formular bis spätestens 15.02.2020 bei der BAG EJSA an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Benjamin Weil (weil@bagejsa.de).

Teilnahmebedingungen

Die nachstehenden Teilnahmebedingungen sind für alle Teilnehmer*innen verbindlich.

1. Mit der Anmeldebestätigung, welche die Teilnehmer*innen per eMail erhalten, wird die Teilnahme verbindlich und verpflichtet diese zur fristgerechten Überweisung des Teilnahmebeitrags nach Erhalt der Rechnung. Bei nicht fristgerechter Überweisung ist die BAG EJSA berechtigt, die angemeldete Person von der Teilnahme auszuschließen. Für diesen Fall sowie bei Rücktritt der angemeldeten Person von der Teilnahme aus Gründen, die sie selbst zu vertreten hat, sind bereits entstandene Kosten zu erstatten.

2. Mit der Unterschrift auf der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt und die Teilnehmer*innen verpflichten sich:
   - zur Teilnahme und aktiven Mitwirkung am gesamten Programm. Inkl. Vorbereitungstreffen.
   - zur Mitarbeit bei Auswertung und Nachbereitung des Programms durch Vorlage eines Erfahrungsberichts innerhalb von vier Wochen nach Programmende.

3. Versicherungsschutz und Reisedokumente

Die teilnehmenden Personen sind selbst verpflichtet sich gegen Unfall, Krankheit und Schadenersatzansprüche ausreichend zu versichern. Reisegepäck ist ebenfalls selbst zu versichern.
Die Teilnehmer*innen haben selbst dafür Sorge zu tragen, dass sie im Besitz der für die Reise notwendigen und gültigen Reisedokumente sind.

4. Umgang mit persönlichen Daten

Ein sorgfältiger Umgang mit Ihren persönlichen Daten ist uns wichtig. Vermerken Sie bitte auf dem Anmeldeformular, ob Sie mit der Veröffentlichung von Fotos und Kontaktdaten im Rahmen des Programms einverstanden sind.

5. Allgemeine Hinweise

Die fachliche Qualifikation für die Teilnahme wird vorausgesetzt. Das ständige Zusammenleben in einer Gruppe während des Programms kann für Einzelne eine ungewöhnliche physische und psychische Belastung darstellen. Alle Teilnehmer*innen sollten darauf vorbereitet sein.
Das Programm wird von der BAG EJSA im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gemeinsam mit dem türkischen Ministerium für Jugend und Sport (welches mit weiteren Ministerien kooperiert) durchgeführt.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Evangelische Jugendsozialarbeit EJSA